



Protokoll

8. Sitzung des Ausschusses für zentrale Verwaltung und Feuerschutz

Sitzungstermin:	Montag, 26.11.2018
Raum, Ort:	Mensa des Gymnasiums am Silberkamp, Am Silberkamp 30, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:44 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Carsten Rieck

Mitglieder

Herr Michael Kramer

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Björn Busse

Herr Bernd Jakubowski

Herr Romec Manns

Herr Hartmut Marotz

Frau Doris Maurer-Lambertz

Vertretung für Frau Rosemarie Waldeck

Herr Christoph Moritz

Herr Carsten Rauls

Herr Werner Welzel

Grundmandat

Herr Waldemar Hänsel

Bürgervertretung

Herr Peter Baumeister

Herr Nico Bock

Herr Michael Hanne

Herr Holger Willies

Protokollführung

Herr Thomas Schridde

Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entwicklung wito gmbh
- 6 Doppischer Produkthaushalt 2019 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"
- 7 Doppischer Produkthaushalt 2019 für die Budgets der Referate 1 und 2 sowie Personalrat und Rechnungsprüfungsamt
- 8 Doppischer Produkthaushalt 2019 für das Budget Allgemeine Finanzierungsmittel
- 9 Rettungsdienst: Jahresbericht 2017
- 10 5. Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen
- 11 Prüfauftrag zur Einführung eines "Schülertickets"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2018
- 12 4. Änderung der Satzung Aufwandsentschädigung Ehrenamt
hier: Aufwandsentschädigung für die Kreisjägermeisterin/den Kreisjägermeister
- 13 Informationen der Verwaltung
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **KTA Rieck** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2018

Beschluss: Das Protokoll wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

Ergänzend zum Protokoll der Sitzung vom 15.10.2018 wird die Anlage zur Anlage 4 - Berechnungsmethode zur Alarmierungs- und Ausrückzeit der RTW - beigelegt (**Anlage 1**).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:

4. Einwohnerfragestunde

Es wurden vorab keine Fragen eingebracht. Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben ebenfalls keine Fragen an den Ausschuss.

5. Entwicklung wito gmbh

Vorlage: 2018/354

EKR Heiß fasst noch einmal die Sachdarstellung aus der letzten Ausschusssitzung zusammen. Mit Verweis auf den dort erfolgten Vortrag vom neuen Geschäftsführer, Herrn Adamski, erklärt er, dass es seitdem keine Änderung der Sachlage gegeben habe und ein neuerlicher Vortrag nicht nötig sei.

Herr Baumeister fragt nach, was unter der geänderten Erwartungshaltung des Hauptsponsors, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, zu verstehen sei, wie es in der Inhaltsbeschreibung zur Vorlage heißt.

Herr Adamski führt dazu aus, dass Herr Senft, Vorstand der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, als neues Mitglied des Aufsichtsrates über weitreichende Erfahrungen im Bereich der Wirtschaftsförderung in den Landkreisen Goslar und Hildesheim verfügt. Durch diesen wurde angeregt, die Schwerpunktsetzung der wito gmbh neu zu justieren und diese wieder verstärkt auf die klassische Wirtschaftsförderung auszurichten. Ziel soll, in enger Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern, ein stärkeres Informieren und Sensibilisieren sein, dafür weniger die direkte Eins-zu-Eins-Beratung von Unternehmen.

EKR Heiß hebt ergänzend dazu noch einmal die Expertise von Herrn Senft in diesem Bereich hervor und erklärt, dass die Neujustierung zusammen mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern beschlossen wurde.

Beschluss:

Der Grundzuschuss an die wito gmbh wird um 100.000 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen:

10

Nein-Stimmen:

-

Enthaltung/en:

1

6. Doppischer Produkthaushalt 2019 für das Dezernat "Zentrale Verwaltung, Ordnung, Recht" ohne Fachdienst "Schule, Kultur und Sport"

Vorlage: 2018/371

KTA Rieck stellt fest, dass die Vorlagen 371, 372 und 373 zusammen beraten werden.

Herr Scharenberg teilt mit, dass die Unterlagen zu den Budgets dem Ausschuss vorliegen. Darin enthalten ist bereits die gerade beschlossene Erhöhung des Zuschusses für die wito gmbh. Weiterhin wurde an die Anwesenden eine Änderung des Budgets Allgemeine Finan-

zierungsmittel ausgegeben. Hintergrund ist, dass in der letzten Woche die Daten aus dem Finanzausgleich übermittelt wurden. Daraus ergibt sich, dass die Schlüsselzuweisungen um 160.800 € niedriger als bisher veranschlagt ausfallen, während die Finanzzuweisungen vom Land für den übertragenen Wirkungskreis um 23.500 € höher ausfallen. Weiterhin waren die Steuereinnahmen der Gemeinden im III. Quartal 2018 höher als die, zunächst zu Vorermittlung herangezogenen, Einnahmen im III. Quartal 2017. Zuzüglich der gegenüber der bisherigen Planung höher ausfallenden Schlüsselzuweisungen ergibt sich, dass die Kreisumlage um 1.684.100 € höher ausfällt. Dieser Überschuss wird jedoch durch eine Neuaufstellung der SGB II-Erstattungen durch den Bund wieder aufgebraucht. Für Erstattungen im Bereich „Kosten der Unterkunft“ erhält der Landkreis 2019 ca. 1.500.000 € weniger, sodass sich beide Änderungen gegenseitig aufheben. Es verbleibt demnach in etwa bei den geplanten Gesamtergebnissen des Gesamtbudgets.

EKR Heiß ergänzt, dass alle gefassten Beschlüsse in den Budgets bereits berücksichtigt wurden.

KTA Moritz stellt die Frage, ob der Ausgabenansatz für den Bereich Ausbildung ausreichend ist oder ob hier nicht eine Erhöhung notwendig sei.

Herr Samland erläutert dazu, dass der Ansatz für das nächste Jahr noch ausreichend ist, jedoch ab 2020 aufgrund der Altersstruktur der Verwaltung wahrscheinlich eine Erhöhung notwendig wird, um mehr Auszubildende einstellen zu können.

Herr Baumeister fragt aufgrund dessen nach, wie hoch die Übernahmequote bei den Auszubildenden sei.

Herr Samland erklärt, dass man die Auszubildenden in der Regel zu 100% übernehme, soweit man diese auch tatsächlich haben möchte. Problematisch sei eher, dass die Auszubildenden nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung von anderen Verwaltungen abgeworben werden.

KTA Kramer möchte wissen, wenn die Verwaltung einen Engpass an Personal in 2 – 3 Jahren erwartet, warum nicht schon jetzt die Anzahl an Auszubildenden erhöht wird, um für diesen Fall gerüstet zu sein. Man also vorausschauend plant und Plätze „auf Halde“ besetzt.

Herr Samland erläutert darauf, dass die Personalplanung sehr wohl in die Zukunft blickt, aber genau deswegen eine Erhöhung erst für 2020 von Nöten ist. Eine Einstellung „auf Halde“ sei insofern schwierig, weil jede Einstellung im Stellenplan hinterlegt werden müsse.

KTA Maurer-Lambertz fragt, in welchen Bereichen die meisten Auszubildenden abgeworben werden und welche Maßnahmen man dagegen ergreifen könnte.

EKR Heiß führt aus, am meisten würde in den Beschäftigungsbereichen Veterinärwesen, Bauwesen und im Sozialbereich abgeworben. Hier werden in jeder Kommune dringend Fachkräfte gesucht. Maßnahmen gegen das Abwerben gestalten sich schwierig, da z.B. eine höhere Bezahlung in der Regel ausgeschlossen ist, da sich die Entgeltgruppe nach der Stellenbewertung richtet.

Herr Samland ergänzt dazu, dass es meist soziale Gründe sind, die zur Abwerbung führen. Auszubildende, die im Landkreis Peine wohnen, werden in der Regel auch bleiben, jedoch darf man im Vorfeld keinen Bewerber ablehnen, nur weil er seinen Wohnsitz nicht in Peine hat. Die meisten Auszubildenden würde man zudem nach Hannover verlieren. So nehmen sich viele während ihres Verwaltungsstudiums am NSI dort eine Wohnung. Sie machen in

Hannover auch ihre Fremdausbildung, oft bei Verwaltungen, die selbst wenig oder gar nicht ausbilden und von denen sie dann abgeworben werden.

KTA Moritz möchte wissen, warum auf Seite 92 die Transferaufwendungen beim Brandschutz im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht sind.

Herr Scharenberg erklärt, dies habe lediglich mit einer Umstellung im Buchungswesen zu tun. In gleicher Weise, wie sich die Aufwendungen erhöht haben, sind auch die Erträge aus der Feuerschutzsteuer zu buchen und damit gestiegen.

KTA Rieck hat eine Nachfrage zur Seite 345. Dort wird im Bereich der Wirtschaftsförderung ein Zuschuss für den Bau der Schleuse Lüneburg aufgeführt. Er möchte wissen, wieso sich der Landkreis Peine an diesem Bau beteiligt.

EKR Heiß erläutert, dass dieser Zuschuss 2016 im Kreisausschuss erörtert wurde. Es handelt sich dabei um eine Verbundentscheidung der Anlieger, um den Bau der Schleuse zu beschleunigen. Die Verwaltung wird gebeten, den entsprechenden Protokollauszug vom Kreisausschuss an das Protokoll anzufügen (**Anlage 2**).

Beschluss:

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seiten 23 bis 24, Ziffer 1.1 bis 1.6) und dem Doppischen Produkthaushalt 2019 für die Budgets „Dezernatsleitung I“, „EDV“, „Personal und Service“, „Finanzen“, „Kreiskasse“, „Recht“, „Ordnungswesen“, „Straßenverkehr“ und „Altersteilzeit“ (Seiten 50 bis 111) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 2

**7 . Doppischer Produkthaushalt 2019 für die Budgets der Referate 1 und 2 sowie Personalrat und Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: 2018/372**

Beschluss:

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seite 28 lfd. Nr. 4.1 bis 4.4) und dem Doppischen Produkthaushalt 2019 für die Produkte der Referate 1 und 2 sowie Personalrat und Rechnungsprüfungsamt (Seiten 326 bis 352 und 357 bis 358) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 2

**8 . Doppischer Produkthaushalt 2019 für das Budget Allgemeine Finanzierungsmittel
Vorlage: 2018/373**

Beschluss:

Der Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz empfiehlt dem Kreistag, dem Dop-pischen Produkthaushalt 2019 für die Produkte des Budgets Allgemeine Finanzierungsmittel (Seiten 362 bis 371) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 2

**9 . Rettungsdienst: Jahresbericht 2017
Vorlage: 2018/343**

EKR Heiß empfiehlt, für das weitere Vorgehen zunächst das Urteil des EUGH abzuwarten und sich anschließend in den Fraktionen zu beraten. Er stellt sich zur Verfügung, die notwendigen Informationen in den Einzelberatungen zu erläutern. Zur Zeit bestehe in der Angelegenheit kein Druck.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**10 . 5. Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen
Vorlage: 2018/382**

KTA Rieck erläutert, dass der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V., Bezirksgruppe Braunschweig, mit Schreiben vom 10.09.2018 die Erhöhung des Beförderungsentgeltes im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Peine beantragt hat.

EKR Heiß erklärt dazu, das Beförderungsgewerbe sehe die Erhöhung als notwendig an.

Herr Gleicher ergänzt, die Erhöhung ist zum Großteil auf die Erhöhung des Mindestlohns zum 01.01.2019 zurückzuführen. Aus diesem Grund wird eine Anpassung notwendig.

KTA Belte weist darauf hin, dass es von 2010 bis 2017 ständig neue Erhöhungen der Entgelte gegeben habe. Das Taxifahren im Landkreis ist aufgrund dessen erheblich teurer geworden, was vor allem ältere Menschen betrifft. Er wünscht sich hier ein kritischeres Nachfragen, ob die Erhöhungen notwendig sind, ein einfaches „Abnicken“ der Forderungen dürfe nicht stattfinden.

KTA Kramer erwidert, von einem ständigen „Abnicken“ oder „durchlaufen lassen“ kann keine Rede sein. Zumindest die CDU-Fraktion hätte die Erhöhung geprüft und sei einverstanden.

Beschluss:

Die Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

11 . Prüfauftrag zur Einführung eines "Schülertickets"

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2018

Vorlage: 2018/374

KTA Hänsel und **KTA Marotz** empfehlen, die Vorlage anzunehmen und für das weitere Vorgehen das Gutachten und die anschließende Diskussion im Regionalverband abzuwarten.

Beschluss:

Die bereits in Bearbeitung befindliche aktualisierte Überprüfung des Regionalverbandes zur Einführung eines Schülertickets wird unterstützt. Eine finanzielle Beteiligung des Landes wird allerdings für erforderlich gehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

12 . 4. Änderung der Satzung Aufwandsentschädigung Ehrenamt hier: Aufwandsentschädigung für die Kreisjägermeisterin/den Kreisjägermeister Vorlage: 2018/381

EKR Heiß erläutert, der Kreisjägermeister leiste gute und wichtige Arbeit. Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sei im Hinblick auf das Geleistete angemessen.

KTA Jakubowski fragt nach dem prozentualen Anteil der Erhöhung.

EKR Heiß teilt mit, die Aufwandsentschädigung steige von 205 € auf 325 € und damit um knapp 59%.

Beschluss:

Der 4. Änderung der Satzung des Landkreises Peine über Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte, ehrenamtlich tätige Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner sowie andere Ausschussmitglieder vom 22.07.1998 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

13 . Informationen der Verwaltung

Es gibt keine Informationen der Verwaltung.

14 . Anfragen und Anregungen

KTA Kramer verabschiedet sich nach 27 Jahren aus dem Ausschuss. Er bedankt sich für die sachliche, konstruktive und gute Mitarbeit und wünscht sich, dass diese auch ohne ihn im Ausschuss so weitergeführt wird.

KTA Rieck bedankt sich bei **KTA Kramer**. Er erläutert, dass sich die gemeinschaftliche Arbeit im Ausschuss lohnen würde und verweist dabei auf die erreichte Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs durch die neue 30-Minuten-Taktung auf der Strecke Braunschweig-Hannover.

Der Ausschussvorsitzende **KTA Rieck** schließt um 17:44 Uhr die Sitzung.

I. V.
Frank Scharenberg

Carsten Rieck
Ausschussvorsitz

Henning Heiß
Erster Kreisrat

Marleen Donhof
Protokollführung